

# Europäerin gesucht, zwecks Heirat

Viele Ehen zwischen Europäerinnen und Nordafrikanern gehen in die Brüche - aber bei weitem nicht die Mehrheit. Trotzdem: einige Tragödien nach einer verliebten, alles gebenden Zweisamkeit hinterlassen Kinder und Mütter, allein stehend, vor einem Scherbenhaufen. Aber auch junge Männer stehen nach einigen Jahren Europa-Aufenthalt vor dem Nichts. Sie gehen um eine bittere Erfahrung reicher in ihre Heimat zurück und müssen dort viele Fragen beantworten.

In Amor Ben Hamidas Buch "Tunesier sucht Europäerin - zwecks Heirat" geht es um die Geschichte eines jungen Tunesiers, der um alles in der Welt nach Europa arbeiten gehen will. Zunächst versucht er sein Glück in Frankreich, doch dann wird er als Illegaler entlarvt und ausgewiesen. Dann lernt

er auf Djerba eine Touristin kennen, die Schweizerin Claudia, die ihn heiratet und in die Schweiz mitnimmt. Zunächst findet er Freude an seiner Arbeit und seiner neuen Umgebung, doch mit der Zeit plagen ihn Heimweh und Sehnsucht. Die Ehe wird durch den Tod seiner Mutter, für die er eigentlich nach Europa ging, und mit dem Golfkrieg zu einer Zerreißprobe. Sie scheitert. Er geht nach Tunesien zurück und heiratet seine Cousine, die er schon als Kind heiraten wollte. Die frisch Vermählten kommen in die Schweiz, weil sein Aufenthalt noch gültig ist. Die junge Südtunesierin entpuppt sich in der Schweiz trotz ihrer traditionellen, ländlichen Erziehung als emanzipierte Frau.

Amor Ben Hamida, geboren 1958 in Medenine (Süd-Tunesien), lebt in Rorschach und arbeitet in Zürich. Das

Buch habe er geschrieben, "um auf die Umstände junger Tunesier hinzuweisen, die um jeden Preis nach Europa wollen, weil sie sich davon Geld, Wohlstand, Freiheit und Luxus versprechen", so der Autor. "Doch die verschiedenen Kulturen, der Glaube, ihre anerzogene Unbeschwertheit und die in Europa notwendige rigorose Planung des Alltags lassen die jungen Männer scheitern. Die Europäerinnen erkennen in diesem traurigen, entmutigten, oft sogar aggressiven Ehemann ihren charmanten, hilfsbereiten und verführerischen Ferienbegleiter nicht wieder." Das Buch schildert einfühlsam die Hintergründe, die Geschichte und die Motive dieser jungen Männer, aber auch die Einsam-



keit, Verzweiflung und Naivität mancher Touristin. Es zeigt, dass hinter jeder Geschichte eine Fülle von Hoffnungen, Erwartungen und Enttäuschungen verborgen ist. Ziel des Autors ist es, den Europäern die Sicht der Nordafrikaner, und insbesondere der Tunesier, näher zu bringen. Dabei geht er selbstkritisch mit seiner Kultur und seiner Gesellschaft um. Er will aber auch, dass die Tunesier die Einstellung und die Gedanken dieser unbekanntenen "Touristen" besser verstehen lernen.

Amor Ben Hamida: Tunesier sucht Europäerin - zwecks Heirat, Glaré-Verlag, Frankfurt 2006, 140 Seiten, Paperback, 14,90 Euro

